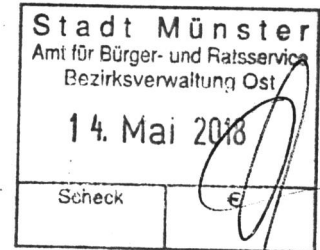
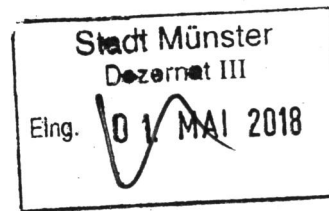


Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

23.04.2018

An die Bezirksvertretung Münster-Ost

über Herrn Stadtbaurat Denstorff



**Anfrage der CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost Nr. AFO/0002/2018 vom 02.03.2018  
„Archäologische Ausgrabungen bei Baumaßnahmen“**

Die CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost fragt nach, ob bei den archäologischen Ausgrabungen, die in der Stadt und jetzt auch in Handorf-Dorbaum bei der Verlegung der Stadtwerkewasserleitung durchgeführt werden, etwas gefunden wird. Sie fragt auch nach, ob, wann und wo gegebenenfalls Funde und Grabungsergebnisse besichtigt werden können.

Die Fragen können - wie folgt - beantwortet werden:

- 1) Bei den Ausgrabungen, die nach den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes notwendigerweise durchgeführt werden, werden in aller Regel Zeugnisse der Vergangenheit entdeckt. Dazu gehören Befunde wie z.B. Mauern, Kloaken oder Abfallgruben, die untersucht und dokumentiert werden, aber auch und in großer Anzahl Funde wie z.B.: Tongefäße, die geborgen, gereinigt und ggf. konserviert werden.
- 2) Funde und abgeschlossene Grabungsdokumentationen werden im Fundmagazin der Städtischen Denkmalbehörde in der Speicherstadt in Münster (An den Speichern 14 2. OG) gelagert und - wie es das Gesetz vorsieht - für die Nachwelt erhalten.
- 3) Die Funde können im Fundmagazin regelhaft am Tag des Offenen Denkmals besichtigt werden. Auf laufenden Ausgrabungen werden an diesem Tag auch Führungen angeboten. Im Herbst 2016 konnten Highlights aus den städtischen Ausgrabungen in der Ausstellung „Fundsache Münster“ im archäologischen Museum der Universität betrachtet werden. Am Internetauftritt wird intensiv gearbeitet.

  
Schowe